

„Traumreise Western Australia“ (6. bis 21.10.18)

Redaktion/Zusammenstellung/Fotos/Collagen @ Hartmut Felgner (Stand: 19.3.23)



F001 „2.500 km abstrakt“

Einleitung: Toyota Landcruiser-Exkursion mit Kings-Dachzelt 031 mit meinem Försterfreund Jerzy Jan Lipiński (Perth/WA) unter fachlicher Anleitung von Bethwynne Reid (Australian Wildlife Conservancy) – vorrangig in folgende Gebiete:

- Perth City s. 2 mit Kings Park und Botanic Garden 3, The Perth Mint 3 + 4, Fremantle Markt, Pinnaroo Valley Memorial Park / Natural Burial Area, Star Swamp Bushland Reserve 4 (Star Swamp Heritage Trail); 002, 164 - 200
- Umgebung Perth: Scarborough Beach, Caversham Wildlife Park 5, Fremantle City (Prison / Fishing Boat Harbour) und Penguin Island / Penguin Island Conservations Park 5 – Indian Ocean (Discovery Station / Island View Trail, Kalksteinriff). 003, 057 - 059, 131 - 138, 139 - 148
- Im weiteren Western Australia 'WA': Jurien Bay 6 (Jurien Islands Nature Reserve mit Whale Watching und Sea Lion Charters), Sandy Cape Lookout 7 / South Bay, Meelup Regional Park 'R.P.' und Geographe Bay – Indian Ocean (Cape Naturaliste Trail); William Bay National Park 'N.P.' 7 (Elephant Rocks) und Tondirrup N.P. 8 – Southern Ocean / Südlicher Ozean, der auch Südpolarmeer, Südliches Eismeer oder Antarktischer Ozean genannt wird (Cave Point Lighthouse Albany / The Gap / Natural Bridge); 007 - 016, 017, 019, 020 - 035
- Beardmore Road / Mount Frankland South N.P. / Walpole Wilderness Area (Fernhook Falls), D'Entrecasteaux N.P. 8 (Wanderdünen), Küste bei Long Point, Gloucester N.P. 9 (Lefroy Falls), Leeuwin Naturaliste N.P. 10 ("Jarrah"-Forest), Denmark und Weinregion; 037 - 056, 060 - 063
- Chester Pass Road (Salzseen / "Pink"-See / Amelup/Great Southern), Wanagarren Nature Reserve 10 (The grass trees / Lancelin Sand Duns), Nambung N.P. 11 (Dünen, "Pinnacle Desert"), Mundy Regional Park (Les murdie Falls); Walpole-Nornalup N.P. 11 (Valley of the Giants TREE TOP WALK), Paruna Wildlife Sanctuary 12 (Numbat Trail), Wave Rock 13 ("Welle aus Gestein"). 036, 064, 130C + 201

i Bundesstaat Western Australia: (Landfläche 2.529.880 km² [sieben Mal so groß wie Deutschland], 2.584.800 Einw. [Dez '17] ¹, 1,02 Einw./km²) befindet sich westlich des Meridians 129°O. Er gliedert sich von Norden nach Süden in das viel gestaltige Kimberleyplateau mit den Bungle Bungles (Range), die Große Sandwüste, das Gebirge Hamersley Range (1235 m), den westlichen Teil der Großen Victoriawüste und die Nullarbor-Wüste. Landschaftlich dominierend sind die einförmigen Rumpfländer des Australischen Schildes. Es gibt aber auch interessante geologische Formationen wie den wellenförmigen Wave Rock, die China Wall oder die Pinnacles (freistehende Kalksteinsäulen [Limestone]). W.A. lässt sich über die geologische Einteilung in 10 Regionen unterteilen: Perth mit Fremantle, Peel, South West, Great Southern, Goldfields-Esperance, Wheatbelt, Mid West, Gascoyne-Outback Coast, Pilbara und Kimberley. Klima: Im Norden herrscht tropisch-heißes Monsunklima, im Südwesten warmgemäßigtes Winterregenklima, im Binnenland und im Südosten gibt es eine große Fläche mit sommerheißem und winterkühlem ariden Trockenklima. Der Sommer (Dezember bis März) bringt im Norden starke Niederschläge und drückende Luftfeuchtigkeit, während im Landesinneren Temperaturen deutlich über 40 °C zu ertragen sind. Nur die Küste wird dann abends durch Meereswinde gekühlt, wie z.B. die Hauptstadt Perth * durch den s.g. *Fremantle Doctor* ². Perth genießt ein angenehmes Mittelmeerklima mit langen, heißen Sommermonaten (Dezember bis Februar) und milden, kühleren Wintermonaten (Juni bis August) und hat mit im Ø 8 Std./Tag mehr Sonnenscheindauer als jede andere australische Stadt. (Wikipedia 'Wiki'). ¹ ≈ 1,7 Mio. Einwohner leben in der Metropolitan Area Perth mit Perth und Fremantle. Der größte Teil der restlichen 800.000 Einwohner konzentriert sich auf den relativ kleinen Teil um die Südwest-Spitze AUS. ² Die westaustralische Umgangssprache für die kühle Meeresbrise am Nachmittag, die während der Sommermonate in den südwestlichen Küstengebieten WA auftritt.



F002 Die Skyline der Innenstadt vor Perth Water vom Kings Park aus gesehen.

Info: * **Perth:** Perth wurde am 12. August 1829 am Swan River nahe dessen Mündung in den Indischen Ozean von Captain James Stirling gegründet, mit dem Ziel, die Franzosen von der Besiedlung des australischen Westens abzuhalten. Die offizielle Gründung von Perth war im Jahr 1856. Die Stadt wurde auf Wunsch des britischen Kriegs- und Kolonialministers Sir George Murray nach der schottischen Stadt Perth benannt, in der er geboren war. Doch europäische Geschichte in Perth und Westaustralien fängt viel früher an. Die ersten Europäer, die Land gesichtet haben, wo Perth heute steht, waren holländische Seeleute. Der erste europäische Besucher der Swan River Gegend war wahrscheinlich Frederick de Houtman am 19. Juli 1619. – Das Gebiet der viertgrößten australischen Metropole hat mittlerweile die Größe von 5.400 km² überschritten und erstreckt sich von den Stränden am Indischen Ozean ostwärts bis zu den Ausläufern der Darling Range. Das Zentrum liegt etwa 10 km Luftlinie vom Ozean entfernt im Binnenland. Die City 164 - 170 liegt dort, wo der Swan River sich zu dem obersten Flussee Perth Water ausdehnt. Die Flussmündung wurde bereits 1886 vom Wasserbauingenieur C. Y. O'Connor zum Hafen ausgebaut, gehört aber zur selbständigen Stadt Fremantle. Der Swan River wird nicht von größeren Schiffen 148 befahren. Wiki.



F166 vom Swan River zum Elizabeth Quay (Perth City)

- **Kings Park & Botanic Garden:** Der Kings Park 178 - 181 (1901 von Perth Park zu Ehren von König Edward VII. umbenannt) ist ein Stadtpark (mit seiner Größe von 400,6 ha zählt er zu den größten Stadtparks weltweit und ist sogar größer als der 349,15 ha große Central Park in New York) und eine Mischung aus hochgepflegtem Parkland, botanischem Garten (17 ha; fremdländische und einheimische Pflanzenarten) und naturbelassenem, der Konservierung gewidmetem Buschwerk *Wiki*.



F178 Brennholz banksia / Firewood banksia *Banksia menziesii* (Kings Park and Botanic Garden Perth)

- **Perth Mint:** 171 - 176 Die älteste und in Betrieb befindliche Münzprägestalt AUS. Sie betreibt eine eigene Goldschmiede und Raffination und stellt heute verschiedene Produkte aus Edelmetallen wie Gold, Silber, Platin und Palladium her. Dazu zählen und zählen u.a. Sovereign, die Lunar-Serien in Gold und Silber, die Silbermünze Kookaburra, die Platinmünze Koala und Goldbarren. Okt. '11 stellte die Perth Mint die bisher größte und schwerste Goldmünze 177 her und überbot damit den bisherigen Rekord der Royal Canadian Mint. Die Münze weist einen Ø von fast 80 cm sowie eine Dicke von über 12 cm auf, wiegt rd. 1.012 kg und besteht aus 24 Karat Gold (99,99%; der Goldwert betrug zum Prägezeitpunkt 53,5 Mio. \$ AUD). Die Münze ist in AUS gesetzliches Zahlungsmittel mit einem Nennwert von 1 Mio. \$ AUD. *Wiki*.



copyright: Jerzy Lipinski

F176 Hauptsitz der ältesten und in Betrieb befindlichen Münzprägestalt in AUS in der Stadt Perth

- **Star Swamp Bushland Reserve** * F183 - 186 – (96 ha) Klasse-A-Reservat 15 km nördlich von Perth und umfasst einen vier ha semipermanenten Süßwassersee mit Papierrindenbäumen und 92 ha Banksia-, Tuart-, Jarrah- und Mari-Wälder sowie Gebiete mit niedriger Heide. Es dient der Erhaltung, passiven Erholung und Bildung und ist ein Überbleibsel der einst ausgedehnten Kette von Feuchtseen und Sümpfen, die tief liegende Gebiete zwischen alten Sanddünen füllten. *Wiki*.



zbox: * "Star Swamp" F186 bietet eine Brutstätte und ein Schutzgebiet für Wasservögel u.a. Buschlandvogelarten. Über 65 Vogelarten wurden erfasst. Das Buschland ist auch ein wichtiger Lebensraum für Arten von Reptilien, Insekten und Spinnen. Die Hauptblütezeit liegt zwischen August und Oktober, obwohl das ganze Jahr über Pflanzen blühen. Über ein Dutzend Orchideenarten kommen im Buschland vor und mehrere hundert Pflanzenarten wurden aufgelistet. *Wiki*.

- **Caversham Wildlife Park Perth** – 149 - 163 liegt nur 15 km von Perth City entfernt im Whiteman Park am Eingang des Swan Valley und ist die Heimat mehrerer australischer Tiere, darunter Kängurus 158 + 163, Koalas 151 + F155, Opossums, Wallabys 160, Wombats 157, Dingos 149, Kurzschnabeligel 156 und tasmanische Teufel sowie vieler heimischer Reptilien 150 und Vogelarten 152 - 154, 159, 161 + 162. (Wiki, Park-Prospekt).



- **Penguin Island / Penguin Island Conservations Park** 131 - 138 – eine rd. 840 m lange Insel im Indischen Ozean, knapp 800 m vor der Westküste bei Rockingham gelegen. Die Vegetation besteht größtenteils aus niedrigem Bodenbewuchs (es gibt nur einige wenige größere Büsche und Bäume - Landschaftsschutzgebiet). Auf Penguin Island leben zahlreiche Vögel wie Brillenpelikane 135 - 137, Silberkopfmöwen 035 + 131, Kormorane sowie zu bestimmten Jahreszeiten Zwergpinguine *Eudyptula minor*. Letztere sind der Namensgeber für die Insel und finden sich auch ganzjährig in einer *Discovery Station* F132 im Park, die besucht werden kann. Von Anfang Juni bis Mitte September ist die Insel während der Brutzeit der Pinguine geschlossen. (Wiki).





F010 Buckelwal * - auffallend sind der kräftige Körperbau und die entlang der Kehle verlaufenden 14 - 20 Längsfurchen.

zbox: * An der australischen Küste gibt es zahlreiche Möglichkeiten, verschiedene Walarten (Südkaper [*Eubalaena australis* - Familie der Glattwale], Zwergwale, Buckelwale und sogar Orcas) bei ihrer jährlichen Wanderung zu beobachten. An der Ost- und Westküste haben Zuschauer zweimal jährlich die Möglichkeit, ihre eigene Wal-Show zu genießen. Die Reise zur Antarktis und zurück, bei der die Säugetiere sich von sämtlichen Fischarten, Krill und Plankton ernähren, könnte auch als „längstes Mittagessen der Welt“ bezeichnet werden. Am Ende des Sommers beginnen sie ihre lange Reise in nördlicher Richtung in wärmere Gewässer, um zu kalben. Die Fettschicht der Kälber ist nach der Geburt noch nicht dick genug, um den kalten Temperaturen im Winter standzuhalten. Zw. Mai und November kann man die Wanderung der Südkaper in die gemäßigteren Küstengewässer vor Süd-AUS und Victoria beobachten, während die energiegeladenen Buckelwale *Megaptera novaeangliae* weiter in Richtung Norden zum Great Barrier Reef und der Kimberley-Region ziehen. Orcas versammeln sich hingegen vor der Südküste WA. (www.australia.com) 007-014



F015 Australischer Seelöwe *Noephoca cinerea* - Jurien Islands Nature Reserve ("See Lion Charters" Jurien Bay *).

zbox: * Sea Lion Charters ist das am längsten laufende Geschäft in Jurien Bay. Die drei Inseln in Reichweite von Jurien Bay werden abwechselnd angefahren, um den Zeitaufwand und die Auswirkungen für die Seelöwen zu minimieren. Jurien Islands Nature Reserve steht unter strengem Naturschutz und es besteht ein Betretungsverbot. Vor der Insel im Ozean ist das Schnorcheln „zusammen mit den Seelöwen“ erlaubt. Auf der Insel befindet sich auch eine Brutkolonie von Elsterscharben *Phalacrocorax varius*. 016 + 019



F017 Fischadler *Pandion haliaetus* (Sandy Cape Lookout / South Bay)

- **William Bay N.P.:** (17 km²; nach Sir William Edward Parry, einem britischen Admiral und Forscher benannt). Berühmt für seine windgepeitschten felsigen Küsten und geschützten Pools, schützt er die Küste und den Wald zw. Walpole und Denmark an der Südküste. Green es Pool in der Nähe von Denmark ist bekannt für sein türkisfarbenes Wasser und weiße Sandstrände, die von Granitfelsen umgeben sind. Felsen bilden auch einen großen Teil der Küste zw. Greenes Pool und Madfish Bay, 100 m bis zum Meer und schaffen ein Riff, das die Hauptlast der schweren See trägt. Im Inneren des Riffs bilden Pools, Kanäle und Graniterrassen eine faszinierende Meereslandschaft. (westernaustralia.com > William Bay N.P.). 021



F020 Elephant Rocks - freiliegende Felsen, die aus verschiedenen Blickwinkeln einer Elefantenherde ähneln (William Bay N.P.)

- **Torndirrup N.P.:** (40 km²; benannt nach dem Namen einer örtlichen Aborigines-Gruppe). Es ist der häufigst besuchte N.P. der Region und der sechsthäufigst besuchte N.P. von WA und bekannt für seine Felsformationen entlang der Küste: The Gap, Natural Bridge * und The Blowholes. Die Halbinsel besteht aus unterschiedlichen Gesteinen, die ältesten sind die Gneise. Sie entstanden vor 1,3 bis 1,6Mrd. Jahren, als sich die australische und die antarktische Platte trennten. Heute ist Gneis v.a. im Bereich von The Gap sichtbar, leicht zu erkennen an seiner streifigen Textur. Das zweite vorherrschende Gestein ist Granit, den man leicht an seinen körnigen Kristallstrukturen und seiner charakteristischen Verwitterungsform erkennen kann, die sich in runden Felsformen darstellt. Dieser Granit entstand deutlich später als die Gneise, als Magma durch die alten Gesteine nach oben stieg und in einer Tiefe von 20 km langsam erstarnte. Dieses Tiefengestein wurde durch die Hebung des australischen Kontinents und die einhergehende Erosion an der Erdoberfläche in der heutigen Form sichtbar. (Wiki). 022 – 030



F029B Natural Bridge - die natürliche Brücke ist eine Granitformation, die durch das allmähliche Abnutzen des Felsens durch den Großen Südlichen Ozean verursacht wird. (rainbowcoast.com.au).

- **D'Entrecasteaux N.P.:** (1.200 km²; nach dem französischen Seefahrer und Entdecker Admiral Joseph Bruny d'Entrecasteaux benannt). Der Park erstreckt sich auf einer Länge von 130 km entlang der Küste bis Long Point 043 bei Walpole und reicht dabei bis zu 20 km ins Landesinnere. Durch den Park fließen der Donnelly, Warren und Shannon River. Es wird angenommen, dass Aborigines bereits vor 47.000 Jahren den Südwesten von WA besiedelt haben. Die ältesten archäologischen Funde im Park lassen sich auf ein Alter von 6.000 Jahren datieren. An vielen Stellen finden sich Steinartefakte, Hinweise auf Grabstätten und mythologisch bedeutende Orte der australischen Ureinwohner. Sechs verschiedene Landschaftsformen kann man im Park identifizieren (Wald, geprägt von hohen Exemplaren des Karri- *Eucalyptus diversicolor* und des „Jarrah“-Baumes *E. marginata*; Savanne, mit „Peppermint“-Baum *E. dives* und *Banksia*-Arten; Küstendickicht; Feuchtgebiete und Sümpfe; Küste, mit Kalkstein- und Basaltklippen, wie Point D'Entrecasteaux, Clifty Head und Black Point; umfassenden Wanderdünen wie Yeagerup, Callcup, Meerup und Doggerup; breite Strände und Vordünen; Inselberge wie Mount Chudalup und Pingerup). Im Nationalpark leben 20 Säugetier-, mindestens 120 Vogel- 004/005, 28 Reptilien- 042, 060, 066 + 122/123 und 15 Amphibienarten 040. (Wiki).



F042 Gould's Waran / Sandwaran *Varanus gouldii* (D'Entreecasteaux N.P.)

- **Gloucester N.P.:** (9 km²) Hier befindet sich der riesige Gloucester Tree, ein Karribaum *Eucalyptus diversicolor*, den Besucher bis zu einer Plattform in 61 m Höhe erklettern können. Der Gloucester Tree ist nach dem Duke of Gloucester benannt, der Pemberton besuchte, als die Plattform erbaut wurde. Dieser Baum diente ab 1947 der Feuerbeobachtung in einem Netz von Beobachtungsstationen in den Bäumen bis ins Jahr 1952. Die Eukalypten in Australien können bis zu 90 Meter hoch werden. Ein weiteres Naturereignis im Park ist der Wasserfall Lefroy Brook 047, dessen Wasser über Felstufen in Kaskaden herabfällt. (Wiki). 044-046



F049 Karri-/Eukalyptusbäume *Eucalyptus diversicolor* (Gloucester N.P.)

- **Leeuwin Naturaliste N.P.:** (156 km²; der Hügelzug Leeuwin-Naturaliste-Ridge erstreckt sich auf einer Länge von 100 km entlang der Küste des Indischen Ozeans). Sein Name geht auf die beiden, jeweils am entgegengesetzten Ende liegenden, Landzungen zurück: im Süden Cape Leeuwin, das als südwestlichster Punkt des australischen Festlands gilt, und im Norden Cape Naturaliste. Zw. diesen beiden vorgesetzten Kaps verläuft die Küste beinahe exakt in nordsüdlicher Richtung. Weiter im Landesinneren - z.B. im *Boranup Karri Forest* - findet man Bestände von alten, bis zu 60 m hohen Karri- *Eucalyptus diversicolor* und "Jarrah"-Wäldern *E. marginata*. Der heutige Wald ist ≈ 100 J. alt. (Wiki). [050-054](#)



F051 "Boranup Karri Forest Drive" - *Eucalyptus diversicolor* (Leeuwin-Naturaliste N.P.)



F082 Grasbäume / Grasree *Xanthorrhoea* (Wanagarren Natur Reserve – ein rd. 11.000 ha großes NSG)

- **Nambung N.P.** IUCN-II: (184 km²) Er liegt in einem dreiteiligen Dünensystem; diese Dünen markieren die früheren Küstenlinien des Indischen Ozeans (Die jüngste Linie, die am nächsten zum Meer liegt, sind die Quindalup-Wanderdünen aus weißem, kalkreichem Sand. Sie sind von Heidevegetation mit lila blühenden Bodendeckern blue fanflower / pigface 078/079 umgeben. Das zweite System weiter im Landesinneren sind die Spearwood-Dünen. Gelblich-bräunlicher Quarzsand überlagert hier den älteren Kalkstein verfestigter früherer Dünen. In diesem System entstanden die Pinnacles *. Umgeben ist das Dünengebiet von Banksia- und Dryandra-Buschland. Die dritte, älteste und am weitesten vom Meer entfernte Dünenlinie sind die Bassendean woodlands. Auf dem an Silizium reichen Sand wachsen strauchhohe Banksia und Tuarts, eine kleinwüchsige Eukalptus-Art. Die meisten Tierarten im Nambung-N.P. sind nachtaktiv. Das Graue Riesenmäuse *Macropus giganteus* 073 und der Emu *Dromaius novaehollandiae* 152 werden gelegentlich auch am Tag gesehen. An Reptilienarten sind der Tannenzapfenskink *Tiliqua rugosa* 066 + 122 und die giftige Westliche Braunschlange verbreitet. Seltener ist in den unzugänglichen Buschgebieten die Teppichpython. Über 90 Vogelarten sind entlang der Swan Coastal Plain heimisch, bspw. der Blaubruch-Staffelschwanz, Pfeifhönigfresser, Graubartfalke *Falco cenchroides* 089, Keilschwanzadler *Aquila audax* 069 und der Australische Gleitaar. (Wiki) 083-091, 201



F087 Pinnacles Lookout (Nambung N.P.)

Info: * Die das mittlere Dünensegment dominierenden, charakteristischen Kalksteinsäulen entstanden durch Pflanzenwuchs vor ca. 500.000 bis 50.000 Jahren auf der aus Quarzsand bestehenden Wanderdüne. Deren Wurzeln drangen tief in die ältere, sich zeitgleich verfestigende Tamala-Kalksteinschicht vor. Dabei durchbrachen sie an brüchigen Stellen zunächst eine extrem harte Kalksteinkruste, die durch nach unten sickernde Säuren (gebildet aus Humus, abgestorbenen Pflanzen und Tieren) entstanden war. Unter dieser Kruste verfestigte sich der Kalkstein besonders kompakt zwischen den eingedrungenen Pflanzenwurzeln, da diese Bereiche viel Wasser aufzogen. Die quarzsandhaltige Wanderdüne zog jährlich ca. 2,5 m weiter, die frei liegende Kalksteinschicht war der Erosion ausgesetzt, die innerhalb der letzten 20.000 Jahre abgestorbene Vegetation hinterließ Lücken, in die Quarzsand eindrang, der dann wiederum abgetragen wurde. Nur die extrem harten Bereiche der durch viel Wasser zementierten Kalksteinschicht waren von der Erosion nicht betroffen. Diese sehen wir heute als Pinnacles. Gelegentlich zeugen Kappen auf den Säulen noch von der Kruste. Wo die unterirdische Vegetation vollständig vom harten, erosionsunfähigen Kalkstein umschlossen wurde, entstanden versteinerte Pflanzenwurzeln. Wiki.

- **Walpole-Nornalup N.P.:** (159 km²) Bekannt sind die riesigen Red Tingle Tree-Bäume, deren Stämme einen Ø von bis zu 20 m aufweisen. Diese enormen und uralten Wälder sind Teil der Walpole Wilderness Area. Um diesen unberührten Waldschönheiten ganz nah zu kommen, besuchen sie das Valley of the Giants und den Tree Top Walk 108 mit einen großartigen Ausblick aus dem Kronendach des Waldes. Im Südwesten des Parks finden Buschwanderer ≈ 50 km² Buschland. 097-109 (westernaustralia.com.).



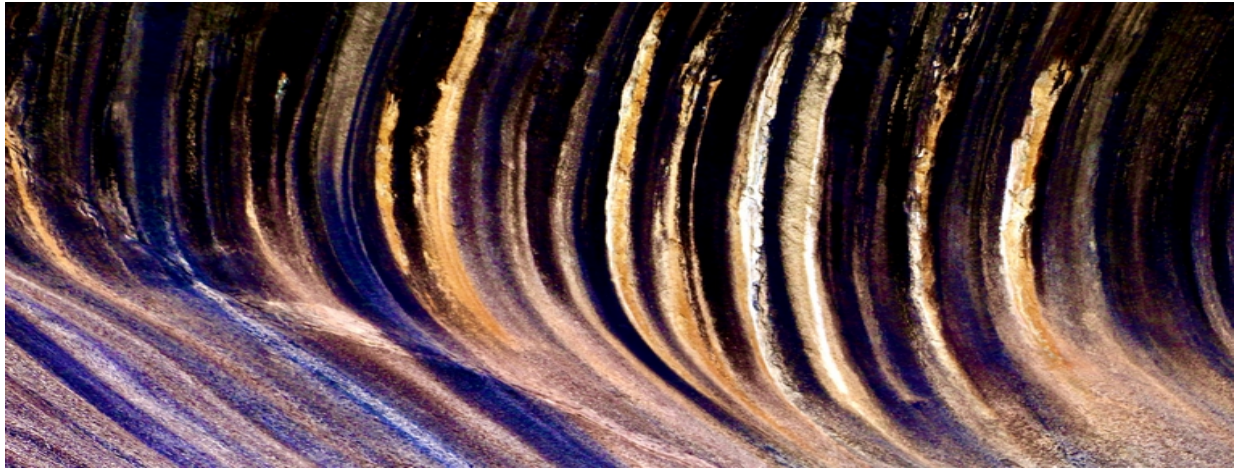
F107 Gelbes Kribbeln / Yellow tingle or Dingul dingul / *Eucalyptus guilfoylei* (Walpole-Nornalup N.P.)

- **Paruna Wildlife Sanctuary** * – (20 km²; gehört der Australian Wildlife Conservancy und wird von ihr verwaltet) NSG im Avon Valley in der Bioregion Avon-Wheatbelt. Paruna liegt in der Darling Range, einer Hügellandschaft entlang einer felsigen Böschung mit Flusstälern. Das Klima ist mediterran mit Winterregen und trockenen Sommern. Der Øliche Niederschlag beträgt 700 mm/Jahr. Der größte Teil des Reservats wird von Wandoo- und Pulverrindenwäldern dominiert, mit ausgedehnten Heideflächen und einigen Flecken von Jarrah- und Mari-Wäldern. Bedeutende Säugetierarten sind Chuditch und Honigopossum, während ein wichtiger Vogel Carnabys Schwarzkakadu ist. In Zusammenarbeit mit Department of Conservation and Land Management und mit einem lfd. Programm zur Bekämpfung exotischer Raubtiere wie Füchse werden verschiedene einheimische Säugetiere, die in der Vergangenheit hier aufgetreten wären, erfolgreich wieder eingeführt: bspw. das Woylie, Quenda, das schwarz flankierte Rock-Wallaby und das Tammar-Wallaby. (Wiki).



F123 Buchanans schlappäugiger Skink / B. snake-eyed skink *Cryptoblepharus buchananii* (Paruna Wildlife Sanctuary)

Info: * Es gibt drei Wanderwege - den Possum - (2 km), den Quenda - (6,5 km) und den Numbat Trail (12,5 km). Letzterer ist eine anspruchsvolle Runde mit spektakulärem Blick auf das umliegende Avon Valley. Mit Zäunen rund um das Heiligtum "Paruna Wilderness" gibt es eine Fülle einheimischer Fauna und Flora entlang der gut gepflegten Wege. Der Beginn des Weges führt über Promenaden hinunter zu einem der vielen Bäche, die den nahe gelegenen Avon River speisen. (thelifeofpy.com/numbat-trail). 110-125



F130C Wave Rock - ausgewaschene Karbonate bilden die schwarzen, Eisenhydroxid die roten Streifen © Jerzy Lipiński.

- **Wave Rock *** – eine $\approx 2,7$ Mrd. J. alte Granit-Gesteinsformation (entstand sie in einer Schmelze tief unterirdisch), die durch Erosion und Witterung zu einer Welle geformt wurde. Schon die Arobigines nannten ihn eine Welle aus Gestein. Sie ist 15 Meter hoch und etwa 110 Meter lang. Felszeichnungen zufolge (Hände) war die Gegend um Hyden in der Vergangenheit von Aborigines bewohnt. Der Wave Rock ist Teil einer flachen, 65 ha großen Granitformation, die bis zirka 60 m über die sie umgebende Ebene hinausragt (Es dauerte bis vor ca. 60 Mio. Jahren, um den Granit freizulegen, der seither der Erosion ausgesetzt ist). Die Wellenform geht nach herrschender Meinung auf die Schlagseite des Regenwassers zurück. Der Granit ist an der Oberfläche härter als an den Seiten, so dass herunterlaufendes Wasser im Laufe der Jahrmillionen den Felsen ausgewaschen und die heutige Gestalt geschaffen hat. Verschiedene chemische Prozesse bei der Berührung mit Wasser gestalteten die den Wave Rock charakterisierenden vertikalen Streifen. *Wiki 126 - 130B*



F130A Wave Rock - Aborigines: "Welle aus Gestein"

zbox: Als Touristenattraktion bekannt wurde der Wave Rock 1963 durch eine Fotografie von Jay Hodges, die in New York auf der International World Fair einen Preis gewann und danach im National Geographic Magazine publiziert wurde. Seit 1998 gibt es ein Resort mit Unterkünften, Gastronomie, Informationszentrum, Geschäften und einer Reihe weiterer Ausflugsziele in der Umgebung. Mehr als 140.000 Besucher kommen Jahr für Jahr, um die beeindruckende Welle zu sehen. *Wiki.*



F201 im Nambung N.P. © Jerzy Lipiński; **F**-Technik auf der Australien-Tour: Canon EOS 400D, Zoom EF 100 - 400 IS + Extender EF 1.4 II; Panasonic Lumix DMC-FZ 1000 und MAGINON SZ24.

Zur Person: Hartmut Felgner 'HF', Jg. 1945, Verw.-/Wahlbeamter i.R.; [LNV](#)-Fördermitglied; zuletzt Referent für Großraubtiere. Zuvor 12 Jahre Geschäftsführer der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Linker Niederrhein/NW; Umweltbeauftragter des Fremdenverkehrsverbandes Neckarland-Schwaben; über drei Jz. Jugend- und Biotop-Obmann bzw. Wildtierbeauftragter (ab 2010) der Kreisjägersvereinigung Göppingen und Naturschutzdienst Reg.-Bezirke Stuttgart u. Tübingen; Mitglied: Freundeskreis freilebender Wölfe, Luchs-Initiative BW, SchwabenKitz e.V. Göppingen. 73114 Schlät, Bildäckerstr. 17, I. 07161 – 989650; info@hartmutfelgner.de, Flickr-[Fotoalben](#). >>> [F-Serie](#) „Australien“! **F**oto, **000 F**-Serie + **F000** Abbildung im Referat! PS: Wegen der hohen Datenübertragungsmenge verringerte Fotoqualität als pdf (Datei 150 DPI / Qualität 75 %)! **F**'s ohne Fotografenangabe: © HF.

Weitere Quellen: Reihe Australienwelt „**Naturzeit Australien**“ 360° (978-3-9809763-5-0).

/ weitere Foto-Serien:

Birds of North America – [F-Serie](#)

Eulen und Käuze – [F-Serie](#)

NP Lonjsko Polje & Papuk / HR – [F-Serie](#)

Plitvicer Seen / HR – [F-Serie](#)

Vögel von A - Z – [F-Serie](#)

Wild Animals of North America – [F-Serie](#)

Wildtiere von A - Z – [F-Serie](#)

Zu den Fotos: BNatSchG / BArtSchV - **b** „besonders...“ + **-s** „streng geschützte Art“ - **§ 54,2** BNatSchG = Nationale Verantwortungsart - **BBV** Bundesprogramm Biologische Vielfalt - **111** Aktionsplan Biologische Vielfalt BW (Artenkorb) - **JWVG** Jagd- u. Wildtiermanagementgesetz BW ¹ - **2019** = Tier/Vogel/Pflanze etc. des Jahres - **R**.ote **L**.iste-Kategorien (Vögel D '16): **0** Bestand erloschen, **1** vom Aussterben bedroht, **2** stark..., **3** gefährdet, **R** Arten mit geografischer Restriktion in D, **V** Vorwarnliste; (zusätzlich Pflanzen D '18): **D** Daten unzureichend - **G** Gefährdung unbekanntes Ausmaßes - **R** Extrem selten - **N** Neophyt. **IUCN**-Protected Areas Categories System: **I a/b** Strict Nature Reserve + Wilderness Area / Strenges Naturreservat + Wildnisgebiet - **II** National Park / Nationalpark - **III** Natural Monument of Feature / Naturdenkmal - **IV** Habitat / Species Management Area / Biotop-/Artenschutzgebiet mit Management - **V** Protected Landscape/Seascape / Geschützte Landschaft / Marines Gebiet - **VI** Protected area with sustainable use of natural resources / Ressourcenschutzgebiet mit Management. Category Red List (Auszug): **CR** Critically endangered / vom Aussterben bedroht - **EN** Endangered / stark gefährdet - **VU** Vulnerable / gefährdet - **NT** Near Threatened / gering gefährdet. ¹ Wildtierarten des Schutzmanagements.

< Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese pdf ausdrucken! Please consider the environment before printing this PDF! >

